

SOLUTIONCUBE

design & event

LEHRERHANDREICHUNG ZUR BINEA 2020

Die binea - Bildungsmesse Neckar-Alb bietet den Schülerinnen und Schülern der Region eine erstklassige Möglichkeit, sich einen Eindruck über die vielfältigen Berufswege und Ausbildungsmöglichkeiten im Anschluss an die Schule zu verschaffen. 158 Aussteller sind am 07. und 08. Februar 2020 in der Reutlinger Stadthalle präsent.

Die binea gilt als eine der profiliertesten Aus- und Weiterbildungsmessen in Baden-Württemberg. Ein guter Platz im landesweiten Ranking der Bildungsmessen ist das Eine. Die optimale Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler für den Besuch der binea ist das Andere.

Denn letztlich kommt es darauf an, was die jungen Leute für sich und ihre weitere Ausbildungs- und Berufsplanung von dem Messebesuch mitnehmen. Eine Tüte voller Flyer ist dabei sicher nicht ganz falsch. Aber es gibt ein paar einfache Ideen, wie der binea-Besuch insgesamt vorbereitet und strukturiert werden kann, damit er am Ende die Schüler und Schülerinnen auch weiterbringt.

Mit dieser Handreichung wollen wir als Veranstalter der binea Ihnen gleich zu Beginn des Jahres ein paar Stichworte und Hinweise geben, wie Sie den binea-Besuch mit Ihrer Klasse in den nächsten Wochen mit vergleichsweise wenig Aufwand wirkungsvoll vorbereiten, durchführen und nachbereiten können.

Wir sind der Meinung, dass der Besuch für die Schülerinnen und Schüler dann am effektivsten ist, wenn die jungen Leute einen für sie selbst schlüssigen Zusammenhang herstellen können zwischen den Eindrücken und Informationen, die sie auf der binea erhalten, und ihrer eigenen Ausbildungs-, Berufs- und Zukunftsplanung.

Die entsprechenden Stichworte zu einem wirkungsvollen binea-Besuch haben wir in den folgenden Punkten zusammengefasst – als Anregung, Ideenpool, Checkliste etc.



solutioncube GmbH | Emil-Adolff-Straße 1 | 72760 Reutlingen | T 07121 364 07 0 | F 07121 364 07 50 | welcome@solutioncube.com

Geschäftsführer: Stephan Allgöwer, Andrea Burk | Sitz: Reutlingen | Handelsregister Stuttgart HRB 353908
USt-IdNr. DE161401686 | Volksbank Reutlingen | IBAN DE02 6409 0100 0157 8480 00 | BIC VBRDE6R

solutioncube.com

SOLUTIONCUBE

design & event

1. Der erste Besuch einer Bildungsmesse

Die jungen Leute waren möglicherweise mit den Eltern schon auf einer Tourismusmesse oder auf einer Haus-/ Garten-/ Familienmesse etc. Die binea ist aber im Regelfall für die Schülerinnen und Schüler die erste Messe, bei der es um die Gestaltung des eigenen Lebens, zumindest des eigenen Ausbildungs- und Berufsweges geht. Sie selbst stehen bei der binea im Mittelpunkt, sind die eigentliche Zielgruppe der Messe. Natürlich spielen Lehrer und Eltern eine ganz wesentliche Rolle bei der Berufsfindung, aber die Entscheidung müssen die Schülerinnen und Schüler letztlich selbst treffen und verantworten. In dieser Perspektive heißt das entsprechende Lernziel: Erkennen und verstehen, dass die binea etwas mit meinem eigenen Ausbildungs- und Berufsweg zu tun hat.

2. Überwältigende Vielfalt

Umfragen bestätigen immer wieder, dass es nach wie vor „klassische“ Ausbildungswünsche bei den jungen Leuten gibt. Schon in der frühen Kindheit entwickeln die meisten Mädchen und Jungen Vorstellungen von Traumberufen. Viele Mädchen suchen sich Vorbilder in Kindergarten und Schule und wollen Erzieherin oder Lehrerin werden. Auch helfende Berufe wie Ärztin, Krankenschwester, Tierärztin liegen bei den Mädchen weit vorne. Dazu kommen Berufe, bei denen sie im Rampenlicht stehen, z.B. Schauspielerin oder Sängerin. Auch für Jungen spielt das „Rampenlicht“-Motiv eine Rolle, drückt sich allerdings durch andere Traumberufe wie Fußballprofi oder Rennfahrer aus. Des Weiteren sind für sie Berufe, die mit Technik assoziiert werden, von Bedeutung: z.B. Lokomotivführer oder Computerfachmann. Eine dritte große Berufsgruppe für die Jungen bilden Berufe im Bereich Polizei/Militär (*Gender-Datenreport der Bundesregierung*). Die Schülerinnen und Schüler haben also durchaus Vorstellungen im Kopf, was sie einmal werden möchten. Aber nun sind sie auf der binea mit einer verwirrenden Vielfalt von ganz konkreten Angeboten und Ausbildungs- bzw. Berufswegen konfrontiert. Fachleute sprechen von einer Desillusionierung, die einsetzt, wenn in Richtung „Traum“-Beruf der reale Weg eingeschlagen wird. So gesehen ist die binea sicher Anregung, aber für manche vielleicht auch ein wenig Zumutung. Das entsprechende LERNZIEL lautet also: Die Vielfalt bewusst wahrnehmen und aushalten. Anregungen zulassen. Die „Zumutung“ als etwas erkennen, was ihnen die heutige Gesellschaft bzw. die ganz konkrete Berufs- und Arbeitswelt in Baden-Württemberg im besten Sinne zumutet und zutraut: In der Vielfalt den eigenen Weg finden.

3. Vorbereitung / Einstimmung

Die Berufswahlentscheidung ist sicher keine Angelegenheit, die an einem einzigen Freitagvormittag im Februar 2018 stattfindet. Aber der Besuch der binea kann ein wichtiger und wirkungsvoller Schritt sein. Dazu ist eine Vorbereitung bzw. Einstimmung auf den Messebesuch wichtig:

- Wofür ist eine Bildungsmesse wie die binea gut?
- Was kann ich dort erkunden bzw. im Gespräch erfahren?
- Wie will ich ganz konkret vorgehen, was will ich auf der Messe „tun“?
- Woran merke ich, ob sich der binea-Besuch für mich „gelohnt“ hat?

Hilfreich ist es, sich anhand des binea-Programms schon einmal ein Bild davon zu machen, wer die Aussteller sind und was von den Angeboten des Rahmenprogramms interessant sein könnte.

Ggf. sind zusätzliche Recherchen im Vorfeld nützlich, z.B. die eine oder andere Webseite der Aussteller zu sichten. In Zeiten des demographischen Wandels werden die jungen Leute auf den heutigen Bildungsmessen geradezu umworben. Das heißt aber nicht, dass der passende Beruf einfach so im Handumdrehen zu haben wäre. Es geht um den (keineswegs trivialen) Abgleich von persönlichen Interessen und Kompetenzen und den aktuellen Anforderungen des angepeilten Berufsfeldes.



SOLUTIONCUBE

design & event

LERNZIEL: Wir haben uns schon im Vorfeld des binea-Besuches Gedanken darüber gemacht, wie wir den Weg von der Schule zum Beruf angehen wollen. Ich kann meine Erwartungshaltung bezogen auf den binea-Besuch in Stichworten beschreiben. Ich / wir haben einen „Laufzettel“ entwickelt: wir wissen ungefähr, wie wir den Besuch gestalten werden.

4. Klasse / Clique / Individuum

Wer wüsste das nicht besser als die beteiligten und betroffenen Lehrer und Eltern: Junge Leute sind (schwerpunktmäßig vielleicht in der 8. Klasse) manchmal nicht wirklich bei sich. Sie haben „wegen Umbau“ vorübergehend geschlossen. Innen drin aber tobt und wuselt es. Und da kommen wir Erwachsenen und sagen: Du solltest Dir jetzt mal überlegen... Ist das wirklich der geeignete Zugang auf die Baustelle? Oder können wir auch andere Wege nutzen? Auf dem großen Baustellen-Schild ist zu lesen: Hier entsteht ein Individuum. Am Bau beteiligt: der jeweilige Freundeskreis, die Clique. Deshalb lassen sich einige Bauabschnitte am besten im „Peer“-Modus bewältigen. Nicht einzeln, sondern in der Kleingruppe erschließen sich die jungen Leute die binea.

LERNZIEL: Wir können uns auch in der Clique gut über unsere Wünsche, Ideen und Perspektiven zu Ausbildung und Beruf austauschen. Dabei kommt es darauf an, dass wir uns gegenseitig ernst nehmen und in unserer Unterschiedlichkeit respektieren. Wir können uns gegenseitig eine wertschätzende Rückmeldung geben, wie wir uns selbst und den anderen sehen. Dabei kommt es vor allem darauf an, die eigenen Stärken herauszufinden und ein realistisches Selbstbild zu entwickeln.

5. Außerschulischer Lernort

Was kann man bei der binea erfahren und erleben, was man nicht auch im Klassenzimmer oder im Internet herausfinden könnte? Warum lohnt sich der Besuch am 3D-Ort? Die Bildungsmesse binea ist im besten Sinne ein außerschulischer Lernort. „Außerschulisch“, weil eben nicht im bekannten und vertrauten Schulgelände stattfindend. Und „Lernort“, weil die Veranstaltung bewusst und gezielt für junge Leute am Übergang von der Schule zu Ausbildung und Beruf konzipiert ist. Zum außerschulischen Lernen passt auch, dass der Besuch der binea einen Motivationsschub mit sich bringen kann, entweder als Auftakt zum Thema oder auch als längerfristig eingeplanter Projekttag.

Lernen kann man auf der binea, wie man sich bei einer „realen“ Messe „im echten Leben“ orientiert, wie man eigenen Fragen nachgeht und sich auch anregen lässt von Eindrücken. Vor allem aber kann man hier ausprobieren, wie es funktioniert und wie es sich anfühlt, „fremde“ Leute an den Infoständen anzusprechen. Dass es sich dabei in aller Regel um wohlmeinende Gesprächspartner handeln wird, genau diese Erfahrung können die jungen binea-Besucher machen. Und sie werden merken, dass für diese erste Kontaktaufnahme eine eigene Frage sehr hilfreich ist. Dies ist vielleicht das wichtigste LERNZIEL beim Besuch des außerschulischen Lernorts binea: Hingehen und fragen.

6. Nächste Schritte

Der binea-Besuch kann eine motivierende Erfahrung sein. Aber es müssen noch viele weitere Schritte auf dem Weg von der Schule in Richtung Ausbildung und Beruf folgen. Wie können die Eindrücke und Erkenntnisse des Messebesuchs für diese Aufgabe genutzt werden? Jetzt ist (nach dem „Kick“ am außerschulischen Lernort) wieder die klassische Schulsituation gefragt.

Was war das für eine Erfahrung? Wie hat es sich angefühlt? Was genau sind die neuen Erkenntnisse?



SOLUTIONCUBE

design & event

Die praktische Erfahrung mit dem außerschulischen Lernen und auch die moderne neurobiologische Lernforschung zeigen immer wieder, wie wichtig die Nachbereitung für einen nachhaltigen Lernprozess ist. Am besten ist es daher, wenn Sie es Ihren Schülerinnen und Schülern trotz voller Lehrpläne und knapper Unterrichtsstunden ermöglichen können, den Messebesuch im Unterricht zu reflektieren und damit das Gelernte zu sichern.

LERNZIEL: Ich habe einige Fragen klären können. Aber neue Fragen sind dabei aufgetaucht. Und das ist in Ordnung. Denn wer Fragen hat, kommt ganz gut durchs Leben und wird seinen Weg finden.

Fragen / Aufgaben zum binea Besuch 2020 – Vorbereitung

- Erfahrungsaustausch: Was ist eine Messe? Worum geht es beim Messebesuch?
- Recherche Programmheft binea: Welche Aussteller sind auf der Messe vertreten?
(ggf. zusätzlich Internet-Recherche auf den Ausstellerseiten)
Welche Vorträge / Workshops gibt es im Rahmenprogramm?
- Kreativ-Workshop: Mein Leben in fünf Jahren *(alleine, zu zweit, in Kleingruppen)*
- Rollenspiel: So spreche ich jemanden am Messestand an
(mit Tonaufzeichnung / Video-Mitschnitt)
- Interview: Was kann ich gut? *(Fächer, Hobbies, Engagement etc.: zu zweit, in Gruppen)*
- Ggf. Elternabend/ Abstimmung mit den Eltern

Auf der binea

- Laufzettel: Wie gehen wir vor? Was machen wir hier?
- Checkliste: 10 Infostände / Aussteller, die mich interessieren. Warum?
- 1 - 3 Gespräche: Mit wem? Kernfrage?
- Notizblatt: Gesprächsverlauf / Antwort – in Stichworten notiert

Nachbereitung

- Kurzbericht / Reportage: Eindrücke vom binea-Besuch
- Collage: Das Wichtigste aus den Flyern und Informationsmaterialien
- Interview: Das war für mich neu / interessant *(zu zweit, in der Gruppe)*
- Landkarte / Mind-Map: Mein Weg von der Schule zu Ausbildung und Beruf
(Ideen, Recherche-Themen, Fragen, Ansprechpartner, konkrete Schritte)
- Feedback an die binea-Organisatoren: Was war gut, was könnte man besser machen?
- Ggf. Elternabend
- Ggf. Projekttag / Einladung der Eltern / Einladung von Firmenvertretern

